Mein liebes, theures, herziges Kätzchen!

1736.

Herzchens Schreiben ist mir eine lange traurige Zeit und eine Pein ist schon wieder hier und schmerzt mich so sehr, daß ich es nicht ertragen kann. Heute haben wir Sonntag und mal für mich lange, lange Sonntag, ist sehr der Postwirth schon einmal 4 Briefen lange Briefe an mein liebes theures Herzchen gehen, wir haben mir schon 2 Briefe von ihr erhalten und die Luft ist wirklich nicht wie Sonntag scheint sie ziemlich nasse zu sein. — Ja, ja liebes Kätzchen so geht es in der Welt, sie ist eine nicht so verschieden und mir ist manchmal ganz entsetzlich traurig zu Muthe, ich meine manchmal daß ich es gewiß vergehen kann bis endlich die langen langen 7 Wochen um sind. — Heute hier ist ganz besonders windig gestern war eine ganze rauhe windige Luft, ich kann so lange nur gesund bleiben dürfen müssten wir froh und dankbar sein. Der Sonnabend waren Briefe und ich auf Herzchens wie die Hungerleidende gesehen so viel wie ich konnte war nicht viel geschäftet da aber sie mir Herzchens und Hundchens Karten und. —

Ich denke immerfort daran, mein liebes Mädchen
Jesus ist mir das nächste weil ich ihn so
schwer darf fassen ich bete da mich jetzt zu ihm
fasse. — Heute fuhren wir den ersten Abend
Lauen Tag und ich muß messen daß ich abend
zum aufsehen bekomme denn lange kann ich
nicht dasse mit dem langen Instrumental spielen
Ich habe mir einen neuen andern Hut
gekauft gestern abend gefällt er die liebe Frau
dem Hause wurde es eine sehr Freude sein.
Ich gehe für den und den einen den andern
Gehalt gezahlt ist das nicht schrecklich ist wenig
genug wo aber Geld herkommen um mich
ordentlich für die Strapazen meiner zu rüsten
Heute kam ein Brief von Tante Babow worin
dieselbe anzeigt daß sie den Mittwoch hier
bekannt, Tante ist unaufgefordert mit ihrer
Freundschaft gegen mich Wunder voll
Land mit Kant für und für auf. — Wenn
die Wälder fertig werden muß ein Mensch
der mir gegen Donnerstag Vormittag und sie
Freitag gedammt, übrigens ist der liebe Gott
gegen Gott mit einigen Tagen die mir schlechter
kann man gerade nicht verlieren, es ist gro
nasse wieder andlosen Tagen gesetzt. — Gr

Morgen kann die Kindgren [illegible] und da
wollen wir [illegible] noch bestimmt wird. Wann
[illegible] und [illegible] an Tantchen um für
den [illegible] Tag [illegible] zu denken, die gute Mama
[illegible] schreibt [illegible] 14 Tage in gedenken sein wird
aber wir [illegible] da [illegible] so viel anderes zu [illegible]
[illegible]. — Mamma [illegible] zum 18ten [illegible] Abend
zu [illegible] denn wird die kleine Eugenie
[illegible], das [illegible] es an der Reihe [illegible]
[illegible] wir [illegible] hatte ich denn [illegible] hätte ich
mitgemacht. — Was [illegible] du denn [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] allein mit deine Mama
in Rosenzweil oder sind die [illegible] auch
[illegible] [illegible] bei [illegible]. — Du kleine liebe
Mamma wollte ich euch wieder einmal [illegible]
[illegible] allein ich muß mir noch Post zu
[illegible] suchen da ich die [illegible] [illegible]
[illegible] und du ist das [illegible] mittlerweile
[illegible] ist [illegible] 11 Monate du glaubst nun
[illegible] [illegible] ist und wie [illegible] [illegible]
[illegible] zumal du mich [illegible] [illegible]
finden, aber [illegible] [illegible] mich nicht
[illegible] [illegible] [illegible] und damit das
[illegible] zu bedeuten hat. Wie kommen
[illegible] mich [illegible] [illegible] [illegible] mit [illegible]

finden so gesund behalten dürfen. —
Dass es mir v. Wedells besser geht freut mich
recht denn es ist das recht traurig wenn man
einen treu mag in der Fremde kränkt sein
Hand glücklich ist. Bitte grüsse sie recht herz-
lich von mir sowie auch die Herrschaft. Hoffentlich
habe ich nächstens recht viel zu thun denn ich bin
gutes Muthes. — Da der neue Kirchhof noch
abgesteckt kann weil der Erbe nicht zu Hause ist
so will ich jetzt spätestens mit morgen noch
einige Zeilen beifügen. — Mein Inliegendes
Herr Baurath wird gefallen, ich habe mir viel
Mühe gegeben, es war ein altes und ein
neues mal fast verdorben ich habe mir mit zu
grossen Eifer nicht zu viel Farbe zum Abtönen
genommen das nicht zu fest damit zu klopfen.
Mein Verlangen ist auch so niedergedrückt
dass ich mich nur an Arbeiten mit meinen
Schülern halte. — Bald gehen mir die Studentenferien
an, dann habe ich Zeit dass du mich hier besuchen
kannst und ganz ruhig werden, ich freue mich
für dich darauf. — Vorgestern war ich
allein. — Abends mein Gesang. Ich fange
mich wieder tüchtig an zu interessiren. — Mit meinen alten Zeichnungen
bin ich noch lange nicht fertig, da glaube ich
das ganze mir zuweilen wird. — Laute Rufe

schreibe in ihrem Buch das wir Tiger mit seine
jungen drau draußen gewesen sei und wir
sie auf der Heimreise durch Eberbach kamen
und der Wagen an dem Gasthaus Krone hielt
mit allen Leuten ein wunderbar Zimmer wie
5 Karte und wie so gesund wurde halten a
den ganzen Tag so gute Laune wir standen
fest, sie begleiten a sei wie Gott unser
Herr wollen. Ich freute mich wahnsinnig
gewesen, und wie wir Gott dort ist gewiß
mit steigen, da kamen meine Erinnerung uns
so schon von dem Hotelhalten. — Nun da
bis wir hergehen vor Erschöpfung in ast. —
Ich schlafe sehr da Nacht wie besonders dem
ich kommen so schrecklich viel und es ist so
gemütlich hält allein im Bett, denke die ich
habe meinen ganzen Tag ab auf wir liegen
und das Kind ist so Nacht kalt. Ich ja ab
muß traurig so jeden Abend allein im Bett
Kinder zu machen. Wie sie nächsten ist abend
bestens das wir mein Herzen uns wir nassen
dann, die Hoffe aber wenn es wieder wird
gemütlich so zum selbst essen bezwingen.

den 8.5.1871.

Heute Vormittag erhalte ich deine liebe
Karte vom 6 die ganz lieb danke. Die ist

genug schon mein Herz beim an die denken
mit ich mich gerne mit schone mein Herz
ich begreife nicht warum du Herr mein Gott
so lange mich schlafen lässt. — Hilf
gross ja mich gleich und die Sache ganz
zu führen, mich der Sünde und Welt zu
bewahren. — Wie traurig für die Sünder ist
Gottes Wort sie werden ihr Ziel verloren
sein. — Die alte Frau von Linden ist gestern
auf einmal niedergedrückt. — Die Sünder
mit Strafe zu bezeugen. — Ich muss mich
ich schliessen. Viele herzliche Grüsse von den
Kindern und Eltern an die, denen diese
Zeilen zu Gesicht und Lust. — Mit
und wirklich bis (Hamburg) Malmö entgegen
kommen, denke mich recht darüber nach denn
ich mich schon gesehen und bei Hamburg
mich Rat und Hilfe zu suchen, ich finde
unter die lange Reise von Hamburg hier
Malmö und wünsche gerade für die Zeit
ein Gebet auf mich zu nehmen. — Ich und
mein möchte Ihnen und endlich an
Gott und Retter zu gelangen.

Ich umarme die
Rotenburg den 5/5 1871. Ihren
die herzlich liebende
Mina.